

ZIEGLER
GMBH

INFRAROTHEIZUNGEN VON ZIEGLEROFEN
BEDIENUNGS UND MONTAGEANLEITUNG



Infrartheizung von Zieglerofen

Information und Bedienungs- und Montageanleitung

Infrartheizung von Zieglerofen	0
Information und Bedienungs- und Montageanleitung.....	1
Vorwort	2
Über die Infrarot-Heizung.....	3
Über den richtigen Standort.....	4
Wichtige Informationen.....	5
Montage der Infrarot-Heizkörper und Inbetriebnahme	6
Montage der Infrarot-Heizbilder und Inbetriebnahme	6
Überhitzungsschutz.....	7
Reinigen des Heizkörpers	7
Künstlerische Gestaltung.....	7
Störungen	7
Garantie	7
Kontakt.....	7

Vorwort

Lieber Kunde,

das A und O für jedes Haus und jeden Raum ist, dass man sich darin wohl fühlt. Es soll darin behaglich sein und es soll schön sein. Beide Anforderungen werden von unseren Infrarot-Heizgeräten erfüllt, weil diese als Kunstwerke den Raum zieren.

In unserer Keramikmanufaktur werden die Infrarot-Heizbilder und Infrarot-Heizkörper einzeln in Handarbeit hergestellt. Das beginnt mit der Tonmischung, die nach eigener Rezeptur speziell für die optimale Infrarotstrahlung eingestellt ist. Die Brenntemperatur bei 1300 ° C, bei der auch Porzellan gebrannt wird, erhöht das Emissionsverhalten und die Speicherfähigkeit. Die Künstlerin Angelika Ziegler und der Künstler Max Ziegler schaffen den persönlichen Rahmen, in dem die Kunstwerke wärmen.

Alle Dinge führen zu einem Ergebnis: Wärme und Wohlbefinden.

Wir bedanken uns für Ihr Vertrauen und wünschen Ihnen viel Freude mit dem Infrarot-Heizsystem von Zieglerofen.

Familie Ziegler und das Team

Über die Infrarot-Heizung

Die Infrarot-Heizung ist effizienter als gedacht. Das wird durch wissenschaftliche Studien bewiesen. Zieglerofen beschäftigt sich seit 40 Jahren mit Kachelöfen und mit der Infrarot-Heizung. Mehrere Patente sprechen eine deutliche Sprache. Damit Strom als teuerste Energiequelle überhaupt in Frage kommt, bedarf es eines enormen Wissens über die Umwandlung im idealen Infrarotbereich. Hier ist die richtige Tonmischung, die Brenntemperatur, die Oberflächentemperatur, die Materialstärke, das Speichervermögen, die Strahlungsintensivität von Bedeutung. Wenn all das gut harmoniert, kommt es dazu, dass unsere Heizung preislich günstiger ist als Standardlösungen mit Öl oder Gas, auch wenn der Energiepreis von Strom weitaus teurer ist.

Normale Heizungen mit Radiatoren erwärmen überwiegend die Luft. Die Infrarot-Heizung erwärmt vor allem die Materie. Diese Wärme geht nicht so schnell verloren, da sie in den Wänden gespeichert ist, weshalb bei niedriger Raumtemperatur von 20 ° C man das Gefühl hat in einem Raum mit 23 ° C Lufttemperatur zu sein. Das senkt auch die Kosten; deswegen ist die Infrarot-Heizung auch preislich interessant. In Verbindung mit eigener PV-Anlage ist Infrarot ein Muss. Denn wer möchte die E-Werke subventionieren? Nun kommt bei Zieglerofen noch ein weiteres Plus dazu. Die Infrarot-Module von Ziegler sind Kunstwerke von bleibendem Wert. Eigentlich müsste man sagen „von steigendem Wert“. Fragen sie ihre Ur-Ur-Urenkel in 100 Jahren danach. Die von Zieglerofen gelieferten Infrarot-Heizgeräte sind auf Dauer angelegt.

Zum Schluss noch ein letztes Wort. Die Infrarot-Heizung tut gut. Sie sorgt neben Wohlfühlen auch für viele, viele gesundheitliche Vorteile, die da sind: Verbesserung des Raumklimas, individuelle Wärme, Lüften ohne großem Energieverlust, positive Raum-Luftfeuchte, Schimmelvermeidung, warme Füße und kühlen Kopf, Anregung der Durchblutung der Haut, Stärkung des Immunsystems, geringe Staubbelastung... etc.

Über den richtigen Standort.

Die Sonne erwärmt die Erde mit Infrarotstrahlen. Sie erwärmt jedoch die Schattenseiten weniger gut. Daher sollte das Infrarotgerät dort aufgestellt werden, wo sie sich am meisten aufhalten und von wo aus sie das Bild oder den Heizkörper gut sehen können. Innenwände sind zu bevorzugen, es sei denn die Außenwände sind gut gedämmt. Große Fensterflächen und Glaswände gegenüber dem Heizkörper verringern die Wirtschaftlichkeit, sind jedoch oft als das kleinere Übel zu tolerieren. Die Heizkörper strahlen nach allen Seiten und haben gegenüber den Heizbildern dadurch Vorteile. Die Mitte der Heizbilder sollte ideal in einer Höhe von 120 bis 140 cm liegen.

Das Infrarot-Heizmodul von Ziegler besitzt eine Speichermasse, die zunächst einmal aufgeheizt werden muss. Es kann schon eine halbe Stunde dauern, bis die optimale Betriebstemperatur erreicht ist. Dafür arbeitet das Gerät nachhaltig. Eine kontinuierliche Beheizung im moderaten Bereich von 18 °C und einer Nachtabsenkung von max. 3 Grad ist sinnvoll und energieeffizient. Um die individuelle Wohlfühltemperatur zu erreichen, wird der Raumthermostat kurzfristig höher eingestellt. Die gewünschte Wohlfühltemperatur wird dann in kurzer Zeit erreicht.

Wenn der Raum ausgekühlt ist, braucht es dagegen eine längere Zeit, bis die Wohlfühltemperatur spürbar ist. Es braucht dann länger als die Systeme mit Lufterhitzung und die Kostenersparnis geht verloren, da das Geld in die erforderliche Erwärmung der Wände fließt. Daher ein Tipp: Halten sie die Raumtemperatur in einem Bereich von 18 °C und erhöhen den Wert dann, wenn Ihnen danach ist und es Ihr Behaglichkeitsgefühl verlangt.

Wichtige Informationen.

Geben Sie diese gegebenenfalls an Nachbenutzer weiter!

1. Das Infrarot-Heizmodul ist zur Raumerwärmung gedacht. Wir empfehlen, das Modul mit einem Raumthermostat zu betreiben und liefern einen Steckdosenthermostat mit.
2. Die Infrarot-Heizungen dürfen niemals abgedeckt werden. Es könnte zu einem Hitzestau führen und brennbares Material entzünden.
3. Kinder unter 3 Jahren sind zu beaufsichtigen. Die Berührung der heißen Keramik könnte sie erschrecken.
4. Die Infrarotheizung darf nur an einer bauseitig vorhandenen Schuko-Steckdose betrieben werden, die mit einem FI-Schutzschalter abgesichert ist.
5. Eine festverlegte elektrische Installation mit einer Geräteanschlussdose und einer Temperaturregelung darf nur von einer zugelassenen Elektro-Fachkraft durchgeführt werden.
6. Das Silikon-Stromanschlusskabel ist temperaturbeständig, darf jedoch nicht mechanisch beansprucht werden. Das Stromanschlusskabel also nicht quetschen, ziehen oder mechanisch belasten. Das überschüssige Stromkabel kann auch hinter der Heizplatte versteckt und aufgehängt werden.
7. Die Infrarot-Heizbilder können waagrecht oder senkrecht an jede nicht brennbare Wand montiert werden. Die Mindestabstände, insbesondere zu leicht brennbaren Materialien wie Vorhänge, Polstermöbel etc sind 10 cm und dürfen nicht unterschritten werden.
8. In Badezimmern und Feuchträumen ist der Sicherheitsabstand zu Badewanne, Dusche 60 cm. Schalter und Regler dürfen nicht von einer Person in der Badewanne oder Dusche erreichbar sein.
9. Das Steckdosenthermometer sollte einen Mindestabstand von 40 cm zum Infrarotheizgerät haben und sich unterhalb vom Heizbild befinden.
10. Die mitgelieferten Universaldübel sind für alle Standardmauern (Beton, Ziegel) zu verwenden; für Gipskarton/Holzwände sind spezielle Dübel im Fachhandel erhältlich.
11. Vor der Montage ist zu überprüfen, ob hinter den auf unserer Aufhängeschiene vorhandenen Bohrlöchern keine Kabeln oder Leitungen verlegt sind.

Montage der Infrarot-Heizkörper und Inbetriebnahme

Der **Infrarot-Heizkörper** wird aus der Verpackung genommen. Er wird an den Platz gehoben, wo er bleiben soll; berücksichtigen Sie die Mindestabstände zu brennbaren Materialien. Die am Gerät befindliche Regelung wird auf die Maximalstellung Markierung 3 gestellt. Der Stecker des Anschlussgeräts wird in die Schukosteckdose gesteckt. Nun ist das Gerät auf maximale Leistung eingeschaltet. Lassen sie es eine Stunde auf voller Leistung eingeschaltet. Die Oberfläche wird ca. 60 bis 80 ° C erreichen. Nun drehen sie den am Gerät befindlichen Regler zurück, bis Sie ein Klackgeräusch hören, das besagt, dass in dieser Position des Drehknopfs der Strom bei dieser Oberflächentemperatur ausschaltet. Nun können sie die Oberflächentemperatur, je nach Jahreszeit und Witterung, verringern, indem sie den Regler zurückdrehen. Diese Regelung erfolgt nach eigenem Gefühl. Sie können mit der Vorwahl der Oberflächentemperatur die optimale Wärmestrahlung selber bestimmen. Der mitgelieferte Steckdosenthermostat wird nun in die Schukosteckdose und der Stecker des Infrarot-Heizkörpers in den Steckdosenthermostat gesteckt. (Bitte lesen Sie die Bedienungsanleitung des Raumthermostats durch.) Sie stellen nun ihre gewünschte Raumtemperatur ein, und aktivieren die Nachtabsenkung. In dieser Stellung können sie das Heizgerät belassen oder je nach Wunsch das Heizgerät über den Raumthermostat ein- oder ausschalten.

Montage der Infrarot-Heizbilder und Inbetriebnahme

Das **Infrarot-Heizbild** wird aus der Verpackung genommen. Sie entnehmen die Aufhängeschiene und markieren an der geeigneten Stelle mit Bleistift und einer Wasserwaage die Bohrlöcher. Dann bohren sie die Befestigungslöcher und drücken die mitgelieferten Dübel ein und befestigen die Halterung. Nun schrauben sie auf die beiden oberen Gewindebolzen der Heizplatte je 1 Sechskantmutter bis zum Ende des Gewindes, darauf legen Sie zwei Beilagscheiben und eine weitere Sechskantmutter. Zwischen den beiden Beilagscheiben lassen Sie 10 mm Abstand. Nun hängen sie das Heizbild mit den Gewindebolzen auf die Aufhängeschiene, wobei je eine Beilagscheibe die Halterung begrenzt. Nun richten sie mit einer Wasserwaage das Bild aus und fixieren durch Anpressen der Sechskantmutter mittels eines 13er Gabelschlüssels die oberen Befestigungen an der Aufhängeschiene. Ziehen sie nun die Sechskantmuttern fest an, um ein Aushebeln des Bildes zu verhindern.

Inbetriebnahme

Das Heizbild direkt in die Schukosteckdose stecken und 90 Minuten lang aufheizen. Eine Stunde abkühlen lassen. Raumthermostat dazwischen schalten, die gewünschte Raumtemperatur einstellen und einschalten. Das Heizbild ist betriebsbereit. Es kann zu Beginn eine leichte Geruchsbelästigung entstehen, die jedoch nach ein bis zwei Tagen verschwindet.

Überhitzungsschutz

Zu ihrer Sicherheit sind die Infrarot-Heizgeräte mit Temperaturwächter ausgestattet, welche bei 120 ° C selbstständig ausschalten und bei Abkühlen wieder selbst einschalten. Achten sie jedoch immer darauf, das Heizbild nicht abzudecken!

Reinigen des Heizkörpers

Netzstecker ist aus der Schukosteckdose bzw. aus dem Thermostat zu ziehen. Das Bild muss abgekühlt sein. Danach mit einem befeuchteten weichen Lappen reinigen. Bitte keine Scheuermittel oder chemische Reinigungsmittel verwenden.

Künstlerische Gestaltung

Jeder Infrarot-Heizkörper von Ziegler ist ein künstlerisches Unikat. Wenn ein Bild nicht gefällt, ist das sofort innerhalb von 2 Wochen zu sagen, damit eine denkbare Rückabwicklung des Kaufvertrags durchgeführt werden kann (- falls das Bild unbeschadet zurück geschickt wird). Die Versandkosten gehen zu Lasten des Käufers.

Störungen

Wenn das Infrarot-Gerät keine Wärme abgibt, ist zu überprüfen, ob Strom an der Steckdose vorhanden ist. Danach ist zu überprüfen, ob das Raumthermostat richtig eingeschaltet ist, bzw. es sind die eingestellten Werte zu überprüfen. Falls die Störung nicht behebbar ist, bitten wir sie uns anzurufen bzw. sich an eine Elektrofachwerkstatt zu wenden.

Garantie

Für die Infrarot-Heizgeräte übernehmen wir 3 Jahre Garantie ab Kaufdatum. 6 Monate für Verschleiß- und Verbrauchsteile. Wir empfehlen, die Rechnung aufzubewahren. Bitte teilen sie uns im Garantiefall Name, Adresse, Telefon und/oder E-mail mit und beschreiben die Störung. Die Garantie betrifft kostenfreie Reparatur bzw. Austausch oder Geldrückgabe. Keine Transportkosten. Die Garantie gilt nicht bei Schäden durch Unfall oder unvorhergesehene Ereignisse (z.B. Blitz, Wasser etc.), unsachgemäße Benutzung oder Transport, Missachtung der Sicherheitsvorschriften, sonstige unsachgemäße Bearbeitung.

Kontakt

Ziegler GmbH
A 8200 Gleisdorf
Wetzawinkel 33
Tel: +43 (0)3112 2977
Fax: +43 (0)3112 29774
Email: keramik@zieglerofen.at